

# MitgliederManual

BAHNJOURNALISTEN SCHWEIZ

2016



## Der ideale Offroader für Abenteuer in der Natur.



**SZU**  
Sihltal Zürich Uetliberg  
Bahn

STEIG EIN. KOMM WEITER.

**ZVV**

### Editorial

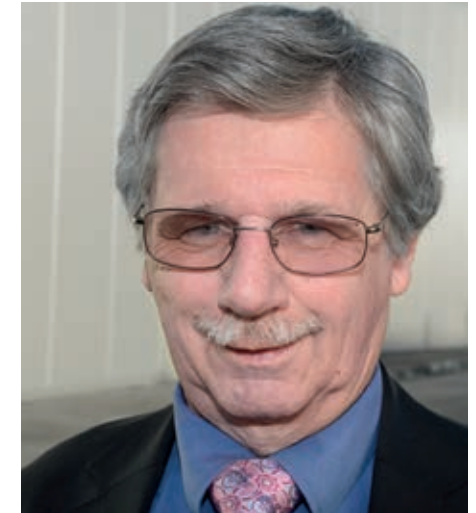
## Transparenz – auch bei den Finanzen

Es ist mir, als sei es gestern gewesen, als ich als neu gewähltes Vorstandsmitglied unserer Organisation im Jahre 2007 das Editorial für unser MitgliederManual schrieb. Und damals wie heute schreibe ich über Geld.

Der sorgsame Umgang mit dem anvertrauten Geld ist für jeden Kassier gleichsam das Lebenselixier – und immer wieder eine Gratwanderung: Auf der einen Seite darf er den Fortschritt des Vereins nicht behindern, auf der andern Seite sind alle Ausgaben genau zu überprüfen. Der Budgetprozess ist die erste Grundlage, damit über die Ein- und Ausgaben Klarheit herrscht. In der Vergangenheit konnten stets alle Ausgabenposten mit den laufenden Einnahmen gedeckt werden. Um die Transparenz zu steigern, haben wir in den vergangenen Jahren bei allen Ausgabenposten jeweils die Sach- und Personalkosten separat aufgeführt.

Der erneuerte Vorstand war jedoch der Ansicht, dass wir hinsichtlich der Transparenz noch weiter gehen sollen. Wir haben deshalb im Januar 2015 ein Finanzreglement in Kraft gesetzt, das die Statuten unserer Organisation ergänzt und alle Ausgabenposten klar und eindeutig aufführt. Diese volle Transparenz ist uns insbesondere gegenüber unseren Sponsoren, jedoch auch gegenüber allen Mitgliedern sehr wichtig.

Damit das Finanzreglement nicht toter Buchstabe bleibt, haben wir die Revisionsstelle einerseits personell verstärkt und andererseits ihre Kompetenzen erweitert: Die



*Edwin Dutler ist seit 2005 Vorstandsmitglied der BahnJournalisten Schweiz.*

Arbeiten sind nicht mehr nur auf die Kontrolle des Finanz- und Rechnungswesens beschränkt; die Revisionsstelle kann vielmehr auch die Rechtmässigkeit und die praktische Zweckmässigkeit der gesamten Verwaltungstätigkeiten überprüfen und gegenüber der Hauptversammlung Stellung nehmen.

Mit diesen Massnahmen bieten wir höchstmögliche Gewähr, dass Ihre Sponsoren- und Mitgliederbeiträge im Sinne der Statuten und zum Wohle des ganzen Vereins verwendet werden.

**Edwin Dutler**  
Kassier BahnJournalisten Schweiz

Foto: Hansjörg Egger

## Der öffentliche Verkehr in den Medien

# Eine Vereinigung für Spezialisten

Die Vereinigung BahnJournalisten Schweiz – Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs ist ein Zusammenschluss von ausgewiesenen Spezialisten auf dem Gebiet des öffentlichen Verkehrs. Zu ihren Mitgliedern zählen Journalisten, Publizisten, Autoren, Fotografen, Filmemacher, Mediensprecher, Dozenten und Meinungsbildner. Sie führt jährlich eine Vielzahl von Fachveranstaltungen durch.

Die Mitglieder tragen aktiv zu einer kompetenten und umfassenden Berichterstattung in verschiedensten Medien über die Belange des öffentlichen Verkehrs bei. Sie pflegen unter anderem Beziehungen zu Verlagen, Redaktionen, Transportunternehmen, Verkehrsverbunden, Hochschulen, zur Industrie und zu den Behörden.

### 189 Mitglieder, fünf Kategorien

Am 1. Dezember 2015 vereinigten die BahnJournalisten Schweiz – Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs 189 Mitglieder. Sie teilten sich auf in

- 71 Aktivmitglieder
- 3 Freimitglieder
- 21 Sympathisanten
- 83 Mediensprecher
- 11 Meinungsbildner.

Die Adressdaten im MitgliederManual beziehen sich ebenfalls auf den Stand vom 1. Dezember 2015.

### Informationen vor Ort

Die Vereinigung organisiert jedes Jahr mehrere Anlässe: Medienreisen, Studienreisen, kürzere Fachveranstaltungen und Führungen im In- und Ausland. Damit sollen das Fachwissen gestärkt und vor Ort zusätzliche Hintergrundinforma-

tionen erschlossen werden. Gleichzeitig soll das Beziehungsnetz gepflegt und laufend ausgebaut werden. Der persönliche Austausch mit Experten hat einen hohen Stellenwert im Programm dieser Veranstaltungen.

Zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit, mit Vertretern der Branche und ihren Mitgliedern betreibt die Vereinigung unter anderem zwei Plattformen: die Website [www.bahn-journalisten.ch](http://www.bahn-journalisten.ch) sowie die Seiten unter [www.facebook.com/bahn-journalisten](http://www.facebook.com/bahn-journalisten). Betreut werden die beiden Auftritte vom langjährigen Webmaster Stefan Treier. Er ist Redaktor und Kameramann sowie Inhaber der Treiermedia GmbH.

### Sieben Vorstandsmitglieder

Dem Vorstand der BahnJournalisten Schweiz – Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs gehören sieben Mitglieder an. An der Hauptversammlung im März 2014 wurde Bernhard Studer zum Nachfolger von Mathias Rellstab als Präsident gewählt. Bernhard Studer war bis zu diesem Zeitpunkt Revisor der Vereinigung. Der Vorstand setzt sich bis zur Hauptversammlung am 21. März 2016 wie folgt zusammen:



Die Mitglieder des Vorstands, von links nach rechts: Mathias Rellstab, Rolf Thallinger, Sylvain Meillasson, Bernhard Studer, Edwin Dutler und Daniel Felix. Es fehlt: Christian Ginsig.

#### ■ **Bernhard Studer,**

freischaffender Journalist  
Präsident, Leitung Geschäftsstelle, im Vorstand seit 2014

#### ■ **Edwin Dutler,**

Berater öV, Reiseleiter, Pro Bahn Schweiz  
Kassier, im Vorstand seit 2005

#### ■ **Rolf Thallinger,**

freischaffender Kommunikationsberater  
Vizepräsident, Vertreter der Meinungsbildner  
im Vorstand seit 2009

#### ■ **Mathias Rellstab,**

Redaktor Schweizer Eisenbahn-Revue  
Aktuar, im Vorstand seit 2011

#### ■ **Sylvain Meillasson,**

freischaffender Journalist  
Kontakt Westschweiz, im Vorstand seit 2012

#### ■ **Christian Ginsig,**

Konzernmediensprecher SBB AG  
Vertreter der Mediensprecher, im Vorstand seit 2013

#### ■ **Daniel Felix,**

Sendeleiter SRF, freischaffender Filmemacher  
Beisitzer, im Vorstand seit 2015

#### Neuer Revisor

Seit 2014 ist Daniel Zumbühl Revisor der Vereinigung. Er war vorher Vorstandsmitglied. Daniel Zumbühl arbeitet als Redaktor bei der Surseer Woche. Die Mitglieder stimmten an der Hauptversammlung im März 2015 der Aufstockung der Revisionsstelle zu. Zum zweiten Revisoren wählten sie Stephan Frei. Beruflich ist er als Controller bei der SBB tätig.

Die Vereinigung BahnJournalisten Schweiz – Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs ist politisch neutral und wirtschaftlich unabhängig. Sie wird hauptsächlich durch die jährlichen Mitgliederbeiträge finanziert. Die vollständigen Statuten sind auf der Website einsehbar.



#### In Kontakt bleiben

Folgen Sie uns für aktuelle Informationen, publizierte Artikel oder Bildreportagen unserer Medienreisen und Fachveranstaltungen: [www.facebook.com/bahnjournalisten](http://www.facebook.com/bahnjournalisten)

citizen citizen space space zurich zurich hat hat  
die die Fläche Fläche verdoppelt verdoppelt:

Ab sofort auf über

# 700 m<sup>2</sup>

in den ehemaligen Farbrichtallen des Steinfels Areals.

Heinrichstrasse 267, 8005 Zürich



Coworking ist Trend. Die neue Arbeitsform ist zusammen mit den Meeting- und Veranstaltungsbereichen das Herzstück von citizen space.

Räume, komplett als Büro ausgestattet, können gemeinsam oder separiert rund um die Uhr genutzt werden. Mit hoher Flexibilität und einem einfachen Reservationssystem entspricht das Coworking den dynamischen Anforderungen der kreativen und digitalen Arbeitswelt.

[www.citizen-space.ch](http://www.citizen-space.ch), [login@citizen-space.ch](mailto:login@citizen-space.ch), 044 291 31 01, 079 410 63 08



coworking

\*\*\*\*\*

Because working alone sucks!

# SIEMENS



## Intelligente Züge wissen im Voraus, wann sie Ersatzteile benötigen.

Mobilität weiterdenken durch vorausschauende Instandhaltung.

[siemens.ch/mobility](http://siemens.ch/mobility)

Hintergrundwissen sammeln

## Agenda 2016

<b>21. März</b>	<b>Hauptversammlung inkl. Rahmenprogramm, Villeneuve</b>
<b>Frühling</b>	<b>Fachtagung Kombinierte Mobilität (1/2 Tag)</b>
<b>Frühling/Sommer</b>	<b>Fachtagung Grenzüberschreitende Mobilität (1/2 Tag)</b>
<b>30. Juni-2. Juli</b>	<b>Medienreise Italien: Bergamo - Val Camonica - Poschiavo - Livigno</b>
<b>Herbst</b>	<b>Medienreise Jura: Ausbau Delle-Belfort (1 Tag)</b>
<b>19.-23. Oktober</b>	<b>Medienreise Österreich, Neusiedler See: UNESCO-Weltkulturerbe, Wein, Schlösser und Raaber Bahn.</b>

Stand: 1. Dezember 2015. Änderungen vorbehalten.

Jedes Verkehrssystem ist nur so zuverlässig wie seine Einzelteile. Deshalb entwickeln wir digitale Fernüberwachungs- und Diagnosesysteme, die den Zustand von Komponenten und Abläufen in Echtzeit kontrollieren und Soll-Abweichungen frühzeitig erkennen.

Durch diese vorausschauende Instandhaltung von Infrastrukturen und Fahr-

zeugen können Fehler behoben werden, noch bevor Schäden entstehen. Unterstützt durch eine intelligente Ersatzteillogistik, die auch eine kurzfristige Wartung ermöglicht, erhöht sich die Verfügbarkeit.

Das Ergebnis: effizientere Serviceleistungen für Betreiber und mehr Zuverlässigkeit für Reisende.

## Vorteile für Mitglieder

# Fachwissen vertiefen, Kontakte pflegen

**Die Mitgliedschaft bei den BahnJournalisten Schweiz öffnet Tür und Tor zu einem grossen Netzwerk im öffentlichen Verkehr. Regelmässig finden Fachveranstaltungen und Reisen statt. Grösstenteils sind diese exklusiv für Mitglieder. Ob Besichtigungen, Diskussionen mit Experten, Vorpremierungen, Referate: Auf vielfältige und spannende Art und Weise können die Mitglieder der BahnJournalisten Schweiz ihr Fachwissen aktualisieren und ausbauen. Zudem werden speziell für sie Aufträge und Wettbewerbe ausgeschrieben. Je nach Kategorie profitieren die Mitglieder von anderen Vorteilen.**

### Für Aktivmitglieder

- Teilnahme an exklusiven Kurzanlässen, Exkursionen sowie Medien- und Studienreisen der BahnJournalisten Schweiz im In- und Ausland, Fachinformationen aus erster Hand für vertiefte und objektive Berichterstattung
- Zugang zu exklusiven, honorierten Aufträgen, z. B. öV-Preis für publizierte Artikel, Fotowettbewerb, Fotostrassen
- Teilnahme mit Stimmrecht an der Hauptversammlung und am Rahmenprogramm, Austausch mit Berufs- und Fachkollegen
- Kostenlose oder vergünstigte Angebote, u. a. Abonnemente von Fachpublikationen, Fahrkarten und Mobility-Abos
- Publikation von veröffentlichten Artikeln und Sendungen auf der Website
- Regelmässiger Newsletter der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Detaillierter Eintrag im MitgliederManual und im geschützten Bereich auf der Website
- Ein MitgliederManual pro Mitgliedschaft

### Für Mediensprecher und Meinungsbildner

- Teilnahme an exklusiven Kurzanlässen, Exkursionen und Studienreisen der BahnJournalisten Schweiz im In- und Ausland, Fachinformationen aus erster Hand, Networking
- Durchführen eigener Anlässe unter dem Dach unseres neutralen, unabhängigen Vereins, z. B. Hintergrundgespräche, Fachthemenanlässe, Führungen
- Bezug der Mitgliederadressen als Excel-Datei (kostenlos, einmal jährlich), direkte Kontakte zu Branchenjournalisten und -kollegen
- Ankündigung eigener Medienanlässe und Branchentermine in der «Rollenden Agenda» auf der Website, mit Verlinkung und Ausschreibung der Anlässe
- Teilnahme mit Stimmrecht an der Hauptversammlung und am Rahmenprogramm, Networking
- Sponsoring-Plattformen: Reisen, Veranstaltungen, Website, MitgliederManual
- Spezialrabatt auf Werbung im MitgliederManual und auf der Website
- Kostenlose oder vergünstigte Angebote, u. a. Abonnemente von Fachpublikationen, Fahrkarten und Mobility-Abos
- Regelmässiger Newsletter der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Detaillierter Eintrag im MitgliederManual und im geschützten Bereich auf der Website
- Ein MitgliederManual pro Mitgliedschaft

### Für Sympathisanten

- Teilnahme an exklusiven Kurzanlässen, Exkursionen und Studienreisen der BahnJournalisten Schweiz im In- und Ausland,

Fachinformationen aus erster Hand, Networking

- Teilnahme an der Hauptversammlung mit Rahmenprogramm, Austausch mit ehemaligen Berufs- und Fachkollegen
- Kostenlose oder vergünstigte Angebote, u. a. Abonnemente von Fachpublikationen, Fahrkarten und Mobility-Abos
- Regelmässiger Newsletter der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Detaillierter Eintrag im MitgliederManual und im geschützten Bereich auf der Website
- Ein MitgliederManual pro Mitgliedschaft

### Jahresbeiträge

Für das Jahr 2015 hat die Hauptversammlung am 23. März 2015 in Göschenen folgende Mitgliedschaftsbeiträge beschlossen:

- Aktivmitglieder: CHF 150.-
- Mediensprecher: CHF 400.- für die erste Vertreterin oder den ersten Vertreter eines Unternehmens. Weitere Mitglieder desselben Unternehmens zahlen jeweils CHF 150.-.
- Meinungsbildner: CHF 400.- für die erste Vertreterin oder den ersten Vertreter eines Unternehmens, CHF 200.- für Einzelpersonen und Kleinstfirmen bis 300 Stellenprozente. Weitere Mitglieder desselben Unternehmens zahlen jeweils CHF 150.-.
- Sympathisanten: CHF 100.-



## Einmalige Erlebnisse auf dem Vierwaldstättersee

Verbringen Sie unvergessliche Momente im Herzen der Schweiz. Das ganze Jahr sind unsere Schiffe mit interessanten Angeboten unterwegs:

- Tagesausflüge ab Luzern
- Eindrückliche Rundfahrten
- Ideale Anschlüsse an alle Bergbahnen am See
- Kulinarische Highlights an Bord - Gastronomie Vierwaldstättersee

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Zentralschweiz.

# Führerstandsfahrten

An erster Stelle vorfahren



**Erfüllen Sie sich Ihren Bubentraum:** Erkunden Sie das UNESCO Welterbe RhB auf eine nicht ganz alltägliche Art, so wie es sonst nur der Lokomotivführer sehen kann.

**Information / Reservation**  
Rhätische Bahn, Railservice  
Tel +41 (0)81 288 65 65  
[railservice@rhb.ch](mailto:railservice@rhb.ch)

## **Historic**

### Exklusive Charterfahrten mit historischem Rollmaterial

SBB Historic – Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für Fahrten mit historischen Extrazügen.

Das vielfältige Angebot reicht von der «Holzbank-Klasse» über die begehrten «Bundesratswagen» oder den «Roten Pfeil» bis hin zum exklusiven Trans Europ Express.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte für Ihre massgeschneiderte Extrafahrt durch die schönsten Ecken der Schweiz.



Schweizerinnen sind gradlinig.  
Deshalb wählen sie die schnellste Verbindung  
zwischen Nord und Süd.



Durch und durch  
die Schweiz.

[gottardo2016.ch](http://gottardo2016.ch)

Hauptpartner

CREDIT SUISSE


Die Mobiliar

STADLER

coop

MONDAINE

ABB

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Verkehr BAV

 SBB CFF FFS

 Alptransit  
Gottardo

Aktivmitglieder

The image shows a large, mostly blank table with 12 columns and 20 rows. The table is rendered with a light gray background and faint horizontal lines. The left edge of the table has several yellow highlights on the first column, suggesting a list of names or categories. The rest of the table is empty, with no text or data visible.





**Ihr Dienstleister für Ausbildungen  
im schienengebundenen Personen- und Güterverkehr**

**MEV Schweiz AG**  
*Die Lokführerschule*  
Steinengraben 42  
CH-4051 Basel

Tel. +41 (0)61 295 50 50  
Fax +41 (0)61 295 50 59  
info@m-e-v.ch  
www.m-e-v.ch



## Kompetenz und Hightech

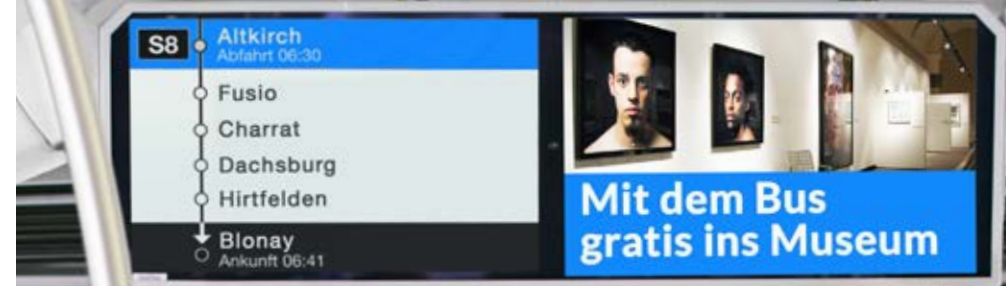
Mit Sersa sicher ans Ziel



Sersa Group AG | Würzgrabenstrasse 5 | 8048 Zürich  
T +41 43 322 23 23 | info.sgs@sersa-group.com | www.sersa.ch

Ein Unternehmen der  
RHOMBERG SERSA RAIL GROUP

**Was läuft  
denn hier?**



Viel mehr als nur ein **Bildschirm**.  
**passengertv** steigert auch den  
Eigenfinanzierungsgrad im öV.

Für täglich über  
**eine Million**  
Fahrgäste.



Jetzt Kontakt  
aufnehmen:  
0840 000 008  
passengertv.ch





[www.asmobil.ch](http://www.asmobil.ch)

## Von Station zu Station. Oder bis ans Ende der Welt.

Ihr Partner im öffentlichen Verkehr sowie für  
Reisen und Ferien im In- und Ausland.

Grubenstrasse 12, 4900 Langenthal  
Tel. +41 62 919 19 11, [info@asmobil.ch](mailto:info@asmobil.ch)



**10 Jahre**  
**RAILplus**  
Die Meterspurigen.

Seit 10 Jahren.  
Unterwegs in die Zukunft!

RAILplus AG, Die Meterspurigen  
Hintere Bahnhofstrasse 85  
5001 Aarau  
[www.railplus.ch](http://www.railplus.ch)

**zb** Die Zentralbahn.



Neu im Bistro: Das  
Zentralbahn-Plättli mit  
lokalen Spezialitäten!

↔ SBB CFF FFS

Luzern-Interlaken Express und Luzern-Engelberg Express.

## Steigen Sie ein und erleben Sie eine unvergessliche Panoramafahrt im Herzen der Schweiz.

[www.zentralbahn.ch/panorama](http://www.zentralbahn.ch/panorama)



Panoramazug nach  
Engelberg



Globi-Express  
von Luzern nach Engelberg



Gemütliches Bistro  
über den Brünig



Brünig Safari  
von Mai bis Oktober

**GOLDENPASSLINE**  
Luzern - Interlaken - Montreux  
SWISS PANORAMIC TRAINS

## Mediensprecher



\* bezeichnet bei Unternehmen mit mehr als einem Mediensprecher den Haupt-Ansprechpartner



# Zahlen, Fakten und Hintergründe

– die SOB-Medienstelle hilft Ihnen weiter.

> medienstelle@sob.ch

Schweizerische Südostbahn AG  
Bahnhofplatz 1a  
9001 St.Gallen  
www.sob.ch



19. August 2015, Eröffnung migrolino Einsiedeln

## Erster migrolino-Shop im SOB-Netz



**Die migrolino AG ist eine führende Anbieterin im Schweizer Convenience-Markt mit Shops an Bahnhöfen, Tankstellen und weiteren gut frequentierten Orten. Sie ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Migros-Genossenschafts-Bunds und steht für «Maximum Convenience»: ein einfaches, unkompliziertes Einkaufserlebnis, schnelles, bequemes Konsumieren und verschiedene Dienstleistungsangebote.**

Am 19. August 2015 öffnete der nagelneue migrolino-Shop am Bahnhof Einsiedeln seine Pforten. Hier kann täglich von früh bis spät an 365 Tagen alles eingekauft werden, was das Herz begehrt. Auf einer Fläche von 121 m<sup>2</sup> gibt es beliebte, qualitativ hochwertige Migros-Artikel zu gewohnt günstigen Preisen, bekannte Markenartikel, ofenfrische Backwaren, Frischprodukte sowie diverse Kiosk-Artikel. Auch Kaffeeliebhaber kommen auf ihre Kosten: Frischer Kaffee kann vor Ort oder im Shop genossen oder für unterwegs mitgenommen werden.

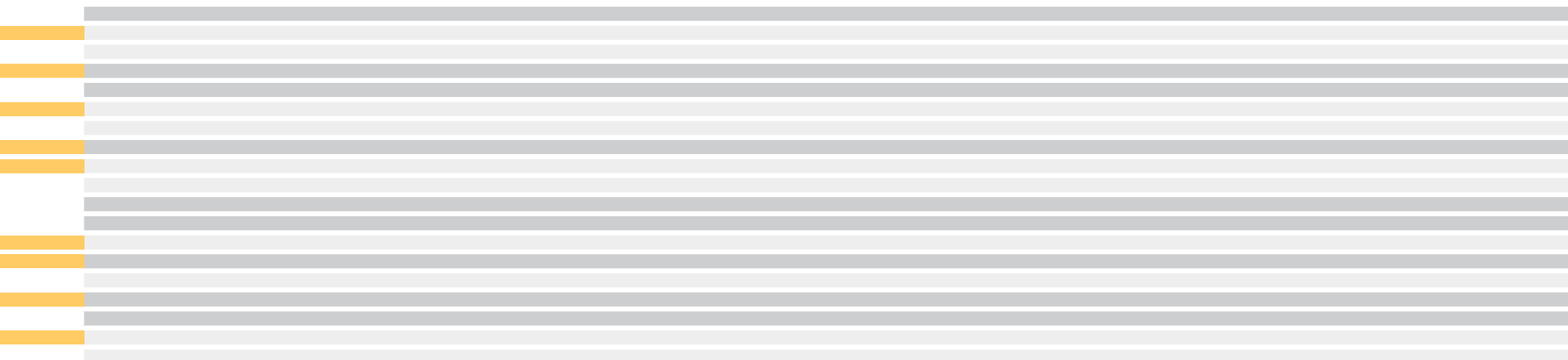
In der Gastro-Vitrine findet die Kundschaft die vor Ort hergestellten «freshly made»-Produkte:

kreative Salate, eine Vielzahl von knusprigen Sandwich- und Baguette-Varianten sowie eine Auswahl an Hot Snacks. Ganz nach dem Motto «schnell, einfach, frisch.» setzt migrolino auf frische Produkte und ein ausgewähltes Sortiment, welches der Kundschaft ein übersichtliches und bequemes Einkaufen ermöglicht.

Mit dem Standort in Einsiedeln hat die migrolino AG den ersten migrolino-Shop im SOB-Netz eröffnet und somit ein Projekt, das Anfang 2013 mit den ersten Verhandlungsgesprächen seinen Lauf nahm, beendet. Aber dies soll nicht der einzige Shop im SOB-Netz bleiben, denn migrolino geht weiter auf Expansionskurs. Aktuell befindet sich an 43 Bahnhöfen der Schweiz ein migrolino-Shop. Die Convenience-Shops der Migros-Tochter kommen dem immer wachsenden Bedürfnis nach längeren Öffnungszeiten und 1-Tages-Einkäufen entgegen. Pendler können so ihre täglichen Einkäufe nach Feierabend machen, eilende Umsteigende einen Snack kaufen und Einwohner des Einzugsgebietes ihre Einkäufe tätigen.

Foto: Erwin Brägger





## BLS Cargo. Die Alpinisten.

Als erfahrene Alpinisten und Experten des Schienengüterverkehrs sorgen wir dafür, dass die Berge Ihrem Ziel nicht im Weg stehen. Wir übernehmen auf der Gesamtstrecke die Transportverantwortung und lassen den Verkehr zuverlässig vom Norden über die Alpen in den Süden rollen. Die Kunden profitieren von unserem internationalen Partnernetzwerk sowie von der sprachlich-kulturellen Verbindung zwischen Nord- und Südeuropa. Mit uns sind Sie besser unterwegs.

[www.blscargo.ch](http://www.blscargo.ch)



Die Alpinisten.



## Schnell da, schnell weg.

Dichter Taktfahrplan, viele Umsteigemöglichkeiten, kluge Routenplanung, optimale Vernetzung – dank Glattalbus und Glattalbus erreichen Sie schnell und bequem Ihr Ziel.

[www.vbg.ch](http://www.vbg.ch)





## Fotowettbewerb

# Den Stossverkehr entlasten

Erneut suchte eine Jury ein Titelbild für das MitgliederManual. Sie entschied sich für eine äusserst aktuelle Thematik im öffentlichen Verkehr, den Stossverkehr. Und sie entschied sich für einen weit gefassten Wettbewerbstitel: «Stossverkehr entlasten» liess eigene Interpretationen zu. So entschieden die Fotografinnen und Fotografen selber, in welche Richtung sie ihre Arbeiten lenken wollten.

Das Thema kann als Bestandsaufnahme verstanden werden. Seht her, dieser Stossverkehr. Da muss doch etwas gemacht werden! Es ist aber auch ein Aufruf, konkrete Lösungsvorschläge für Spitzenbelastungen festzuhalten. Diesen Ansatz verfolgen Tibert Keller und Lorenz Degen. Dass es auch im Freizeitverkehr eine Rushhour gibt, beweist Tibert Keller. So begegnet etwa die RhB den Grossanlässen auf den Engadiner Langlaufloipen mit einer optimal platzierten Zusatzhaltestelle bei S-Chanf, Extrazügen und zusätzlichen Halten von Regelzügen. Neben betrieblichen Massnahmen braucht es vor allem geeignete Fahrzeuge, um im Stossverkehr bei gleicher Frequenz möglichst viele Personen zu transportieren. Lorenz Degen bringt es mit seiner Foto auf den Punkt: zweistöckig statt einstöckig.



Foto: Tibert Keller, Trin

Die Jury entschied sich für den Beitrag der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU). Der Zürcher Fotograf Pino Ala arbeitet seit vielen Jahren mit der SZU zusammen. Er hat das Siegerbild mit einer Nikon D800E im Hauptbahnhof Zürich am Gleis 22 gemacht und mit Photoshop und Filtern bearbeitet. Die Fahrgäste zur Rushhour sind rasch unterwegs, nicht klar erkennbar und trotzdem sehr präsent. Mit dem Farbkontrast schafft Ala eine besondere Dynamik, sorgt für Spannung und Tiefe. Die SZU betreibt im stark wachsenden Vorortsverkehr von Zürich zwei S-Bahn-Linien. Sie transportiert 13 Millionen Fahrgäste pro Jahr. Die prognostizierte Fahrgastzunahme ist eine grosse Herausforderung für die Privatbahn. Sie plant Angebotsausbauten: Investiert wird in neue und längere Züge, zusätzliche Doppelpurabschnitte und in eine Taktverdichtung.

Am Fotowettbewerb für die Mitglieder der BahnJournalisten Schweiz beteiligten sich bloss drei Teilnehmer. Die Jury bestand aus den Vorstandsmitgliedern Edwin Dutler, Daniel Felix, Sylvain Meillasson, Mathias Rellstab und Rolf Thallinger und dem visuellen Gestalter Jürg Rohner. Die Prämie für das Siegerbild beträgt 300 Franken. Herzliche Gratulation an Pino Ala und die SZU!



Foto: Lorenz Degen, Liedertswil



Furrer+Frei AG  
Ingenieurbüro, Fahrleitungsbau  
Thunstrasse 35, Postfach 182  
CH-3000 Bern 6

Telefon +41 31 357 61 11  
Telefax +41 31 357 61 00  
www.furrerfrey.ch

**Furrer+Frei**<sup>®</sup>  
baut Fahrleitungen

26.-27. Februar 2015, Medienreise zum Verkehr durch die Alpen  
**Die Verbindung von Strasse und Schiene**



Fotos: Jürg D. Lüthard

Wie läuft die anspruchsvolle Beladung der Kompositionen ab? Vom Terminal in Freiburg im Breisgau fahren die Niederflur-Tragwagen der Rollenden Autobahn nach Novara (Italien). René Dancet, CEO von RAlpin, erläuterte das Potenzial des unbegleiteten und begleiteten kombinierten Verkehrs im Alpentransit: Er erhöht die Produktivität von LKWs und Fahrern. RAlpin befördert jährlich rund 110'000 Sendungen in 6000 Zügen, 90 % via Lötschberg-Route.



Der Autoverlad ist in der Schweiz etabliert, gerade im Winter. Mit dem Autozug ging's von Kandersteg nach Göschenen. Besichtigt wurden die BLS-Verladestationen. Rolf Steinegger stellte die Studie zum LKW-Verlad am Gotthard vor. Während der Sanierung des Strassentunnels sei das Ersatzangebot der Schiene, Rynächt-Biasca, attraktiv, leistungsfähig und biete genügend Kapazität. Der Dozent der ZHAW untersuchte diverse Varianten einer Rollenden Autobahn.

23. März 2015, Hauptversammlung in Göschenen  
**Alt und neu**



Foto: Hansjörg Egger

Eigens für die Hauptversammlung öffnete das in die Jahre gekommene Bahnhofsbuffet Göschenen seine Türen. Im Zentrum des Tages am Nordzugang zum Gotthardgebiet standen Tunnel und Brücken, alte und neue, und ihre Erbauer. Die Mitglieder profitierten vom geführten Rundgang über die AlpTransit-Baustelle im Abschnitt Altdorf/Rynächt.

27. April 2015, Besuch der Systransis AG in Rotkreuz

**Weniger Verspätungen, weniger Energieverbrauch, mehr Sicherheit**



Foto: Bernhard Studer

Das 2003 gegründete Unternehmen konzipiert Bahnbetriebsprozesse und entwickelt Software für Bahnleittechnik und Zugautomatisierung. Dr. Markus Montigel und sein Team präsentierten ein Modell im Längen-Massstab 1:1000 zur Optimierung der Kapazitäten im Lötschberg-Basistunnel. Links der doppelspurige Abschnitt, rechts der einspurige.

2.-4. September 2015, Medienreise Güterverkehr von Süden nach Norden

## Terminals in Italien setzen auf Neat

SAVONA. Der Maersk-Konzern baut bei Genua einen Containerterminal. Mit der Eröffnung der Neat könnten die Häfen in Italien für die Schweiz wieder an Bedeutung gewinnen. Und die Transportbranche sich einen langen Umweg sparen. *Tobias Gafafer.*

Geographisch sind die Vorteile offensichtlich: Die Häfen von Savona, Genua und La Spezia in Ligurien sind der Schweiz am nächsten. Dennoch spielen sie für den Schweizer Export und Import mit Containern heute bloss eine Nebenrolle. Der grosse Teil erfolgt über die besser ausgebauten Nordseehäfen – und das, obwohl der Umweg über Gibraltar und Antwerpen, Hamburg oder Rotterdam vier bis fünf Tage länger dauert. Mehr noch: Selbst Italien wickelt einen grossen Teil seines Güterverkehrs aus Übersee über die Nordseehäfen und den Alptransit durch die Schweiz ab. Die eigenen Häfen sind für grosse Containerschiffe ungenügend – und sie haben wegen der mangelhaften Zuverlässigkeit und Streiks einen schlechten Ruf.

### Vom Süden in den Norden

Das soll sich ändern. Eine Tochterfirma von Maersk, der weltweit grössten Containerreederei, baut in Vado Ligure bei Savona einen Terminal. Das künstliche Hafenbecken steht, ab 2017 sollen pro Woche bis zu vier grosse Schiffe gelöscht wer-



Melzo (Italien) ist für den kombinierten Verkehr mit der Schweiz einer der wichtigsten Terminals im Süden. Links die vier neuen, je 750 m langen Gleise. 2016 folgen noch zwei Krananlagen.

den. In einem Hafen, der ohne Restriktionen angefahren werden soll. Dass der Maersk-Konzern hier investiert, hat mehrere Gründe: Die Nordseehäfen sind überlastet, der Verkehr nimmt laufend zu. Hoffnungen setzen die Betreiber zudem auf die Neat und die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels 2016. Ziel ist es, einen neuen Umschlagplatz in Süd-Nord-Richtung zu etablieren, für die Lombardei, die Schweiz und Süddeutschland.

### 40 Prozent mit der Bahn

Für italienische Verhältnisse sind die Ziele hochgesteckt: 40 Prozent der Container sollen per Bahn weitertransportiert werden, sagt Maersk-Manager Carlo Merli. Allein die Ladung eines grossen Schiffes füllt rund 200 Güterzüge. Das Problem ist, dass Bahnhöfe und Schienen in Italien häufig nicht für lange Güterzüge ausgelegt sind, wie sie im europäischen Transitverkehr Standard werden sollen. Zwar bauen die Italiener zwischen dem Piemont und Genua für sechs Milliarden Euro eine Neubaustrecke. Sie soll die bestehende, steile Strecke ersetzen. Das in der Schweiz kaum beachtete Projekt ist weitgehend von der EU finanziert und Teil des Korridors Rotterdam-Genua. Doch die Eröffnung ist erst für 2021 geplant, der Bau anspruchsvoll. So lange kann Maersk nicht warten. Manager Merli will deshalb in hoher Frequenz einen Bahnhuttle zu den Terminals in Norditalien anbieten. Einen Zug also, der die Container zu den Verteilzentren bringt. Teils sind diese von der Schweiz mitfinanziert, um Container, die per Strasse ankommen, im kombinierten Verkehr auf der Schiene weiter zu transportieren. Vorbild für Vado Ligure ist der



Seit Langem geplant, endlich im Bau: Die Hochgeschwindigkeitsstrecke Tortona/Novi Ligure-Genua. Tunnelanschlag bei Arquata Scrivia mit Bachunterquerung im Vordergrund.

Terminal von La Spezia, der von der deutsch-italienischen Contship-Gruppe betrieben wird. Im Vergleich zu Rotterdam ist der Platz im Hafen, der zwischen Hügeln und der Stadt eingezwängt ist, beschränkt. Das bedingt, dass er umso intensiver genutzt wird. Das Unternehmen führt in Eigenregie einen dichten Bahnhuttle zu den Terminals in der Lombardei, die Schiene hat einen Marktanteil von 35 Prozent.

### Zuverlässigkeit entscheidend

Schweizer Logistiker sehen in den italienischen Häfen zusehends wieder Potenzial – auch wenn diese selbst nach der Eröffnung des Terminals von Maersk noch immer in einer anderen Liga als Rotterdam, Antwerpen und Hamburg spielen werden. Als Vorbild gilt die Migros: Der Grossverteiler wickelt bereits einen Viertel seiner Importe aus Übersee via Italien ab, zurzeit über La Spezia und Genua. Auch Railcare, die Güterverkehrstochter von Coop, will ihrem Mutterhaus vorschlagen, vermehrt auf die Südhäfen zu setzen, um CO<sub>2</sub> und Kosten einzusparen. «Die Zuverlässigkeit ist seit der Privatisierung stark gestiegen», sagt Pierre Page von Railcare. Terminals wie La Spezia oder der neue Hafen bei Savona stünden untereinander in Konkurrenz und könnten Schweizer Qualitätsansprüche erfüllen.

Eine Bedingung ist, dass der Bahnhuttle von den Häfen in die Terminals funktioniert. Dirk Pfister, stellvertretender Chef der Güterbahn BLS Cargo, rechnet ebenfalls damit, dass der Süd-Nord-Verkehr dank guter Terminals und der Neat stark an Bedeutung gewinnen wird.

### Güter- vor Personenverkehr

Das wird auch die Bahn in der Schweiz vor Herausforderungen stellen. Jon Pult, Präsident der Alpeninitiative und Bündner SP-Politiker, ist überzeugt, dass die Neat ihre Wirkung entfalten kann. Die Terminalbetreiber in Norditalien nähmen das Schweizer Verlagerungsziel ernst. «Die Botschaft ist angekommen.» Zentral bleibt für Pult, dass die versprochenen Kapazitäten für den Güterverkehr im Gotthard-Basistunnel zur Verfügung stehen – und nicht Personenzüge Vorfahrt erhalten. Das Beispiel des Lötschberg-Basistunnels zeigt, dass solche Befürchtungen nicht unbegründet sind: Eine Studie kam 2009 zum Schluss, dass der starke Touristen- und Pendlerverkehr ins Wallis den Güterverkehr behindert.

Artikel von Tobias Gafafer, erschienen im «St.Galler Tagblatt» vom 22. September 2015. PDF zum Download unter [www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaesseid=33](http://www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaesseid=33)

# STADLER

## Auf der Schiene der Zeit!



## Innovative und hochwertige Fahrleitungssysteme für die ganze Schweiz

Als Spezialist für Bahn-, Tram- und Trolleybusfahrleitungen sind wir der kompetente Projektpartner und Materiallieferant.

Unsere umfassenden Produkte und Dienstleistungen:

- Bahn Fahrleitungssysteme
- Tram Fahrleitungssysteme
- Trolleybus Fahrleitungssysteme
- Projektierung
- Montage
- Unterhalt

Kumler+Matter AG  
Hohlstrasse 176  
CH-8026 Zürich  
Telefon +41 44 247 47 47  
Telefax +41 44 247 47 77  
kuma@kuma.ch  
www.kuma.ch



## Betriebliche und sicherheitsrelevante Dienstleistungen für Eisenbahnunternehmen

Stadler Rail Group  
Ernst-Stadler-Strasse 1  
CH-9565 Bussnang, Schweiz  
Telefon +41 (0)71 626 21 20  
rail.stadler@stadlerrail.com

[www.stadlerrail.com](http://www.stadlerrail.com)

**MEV Schweiz AG**  
*Independent Railway Services*  
Steinengraben 42  
CH-4051 Basel

Tel. +41 (0)61 295 50 50  
Fax +41 (0)61 295 50 59  
info@m-e-v.ch  
www.m-e-v.ch

29. April 2015, Besuch des Dampfzentrums in Winterthur

## Dampfende Kolosse verbreiten Pioniergeist



In Winterthur steht die bedeutendste Sammlung historischer Dampfmaschinen der Schweiz. Vereinspräsident Stephan Amacker (links) führte die Mitglieder der BahnJournalisten Schweiz durch Hallen mit Antrieben für Strasse, Wasser und Schiene, viele revidiert und betriebsfähig. Die kleine Dampflok war jahrzehntelang als Rangierlok im Winterthurer Sulzerareal tätig.

Foto: Bernhard Studer

9.-12. September 2015, Medienreise Österreich

## Wo liegt die Himmelstreppe?



«Die Himmelstreppe» wird die Bahnlinie zum Wallfahrtsort Mariazell in 900 m über Meer genannt. Besichtigung des neuen Betriebszentrums mit den Werkstätten in Laubenbachmühle.

Fotos: Sylvain Meillasson



Komfort und Aussicht: Seit September 2013 sind auf der kurvenreichen Mariazellerbahn in Niederösterreich auch Panoramawagen mit 36 Plätzen unterwegs. In Gold lackiert. Von Stadler.

16.-18. Juni 2015, Medienreise Grossbritannien

## Ausbau der Kapazitäten im öffentlichen Verkehr - mit Schweizer Hilfe



Mehr Bahnverkehr, kürzere Fahrzeiten: Bei der Brücke steht die soeben fertiggestellte Canary Wharf Crossrail Station, einer von zehn neuen Bahnhöfen in London. Die Crossrail-Bahnlinien sollen 2018 in Betrieb gehen, mit neuen Zügen von Bombardier.



An der London Bridge Station. Nicht alle Bahnlinien im Vereinigten Königreich sind elektrifiziert. Der Berner Fahrleitungsspezialist Furrer+Freystellte den Medienschaffenden die Elektrifizierung der Great Western und Great Eastern Lines vor. Im Hintergrund The Shard.

Fotos: Hansjörg Egger



Mit der Gondelbahn schnell nach Greenwich. Die 1100 Meter lange Verbindung über die Themse war in den ersten beiden Betriebsjahren mit einer Verfügbarkeit von 99.9 % die verlässlichste Anlage im Londoner Stadtverkehr. Die 10er Gondelbahn von Garaventa transportiert pro Stunde und Richtung 2500 Personen. Sie wurde am 28. Juni 2012 eröffnet und hat Anschluss ans öV-Netz. Im Bild die Station Royal Docks.



↔ SBB CFF FFS

**Ausfliegen und geniessen!**  
**freizeit-erlebnisse.com**

**BOMBARDIER IN  
DER SCHWEIZ –  
KOMPETENZ &  
INNOVATIONEN,  
DIE BEWEGEN.**



Mit 900 Mitarbeitenden an drei Standorten verbindet Bombardier den Bodensee mit dem Genfersee.

In **Zürich** ist der weltweite Hauptsitz für Verkauf, Marketing, Entwicklung, Einkauf und Projektleitung der Geschäftsbereiche Lokomotiven und Antriebstechnik sowie der Basisstandort für unsere Services Dienstleistungen.

In **Winterthur** ist das Kompetenzzentrum für Drehgestelltechnologie und im Werk **Ville-neuve** werden Personenverkehrszüge, Niederflurwagen sowie Strassen- und Stadtbahnen für die Schweiz gefertigt. **Oberwil** ist verantwortlich für den Unterhalt der Tramflotte der BLT und dient als Reparaturzentrum für Bahnelektronik.

[www.bombardier-transportation.ch](http://www.bombardier-transportation.ch)

**BOMBARDIER**  
the evolution of mobility

5. Oktober 2015, Medienreise Wallis

## « Les bus vont concurrencer les trains »

Fribourgeois établi en Valais, Alain Barbey, 58 ans, est le nouveau chef du trafic régional pour la Suisse romande depuis le 1<sup>er</sup> août. *Bernard Wuthrich.*

Alain Barbey est le nouveau coordinateur régional des CFF pour la Suisse romande depuis le 1<sup>er</sup> août. Agé de 58 ans, d'origine fribourgeoise mais établi en Valais, Alain Barbey a fait ses études à Lausanne. Il a mené une partie de sa carrière chez Swissair, puis dans la restauration industrielle et le tourisme, aux Etats-Unis, en Afrique, en Asie, en Italie, en France et en Suisse. Il est passé ensuite au rail, d'abord au sein de Cisalpino puis chez TGV Lyria. Son profil international et multimodal lui permet de porter un regard prospectif sur l'avenir du chemin de fer en Suisse en général, et en Suisse romande en particulier. Il a réservé sa première sortie publique aux représentants de la presse ferroviaire, dans le cadre d'une visite de l'entreprise Transports Martigny et Régions SA (TMR).



*Alain Barbey, Leiter des SBB-Regionalverkehrs in der Westschweiz, stellte grosse Mobilitätsprojekte vor wie Léman 2030 oder CEVA und skizzierte den Bahnhof der Zukunft. Der ex-CEO von Cisalpino leitete TGV Lyria in Paris, bevor er am 1. August 2015 zur SBB stiess.*

**Durant votre carrière, vous avez vécu la transformation du secteur du marché aérien, qui s'est libéralisé et ouvert à la concurrence. Va-t-on assister au même phénomène pour le marché ferroviaire en Suisse?**

Il y a des similitudes. Les défis sont les mêmes, mais les temps de réalisation sont beaucoup plus longs. Le trafic international et le trafic marchandises sont déjà libéralisés. Mais ce n'est le cas ni du trafic grandes lignes, ni du trafic régional. Le secteur ferroviaire suisse a des spécificités qu'il faut prendre en compte: densification du réseau, forte imbrication des acteurs. Mais la concurrence augmente également. Je pense en particulier à celle des bus, qu'il ne faut pas sous-estimer. Cette concurrence existe déjà entre la Suisse et la France

ou entre la Suisse et l'Allemagne. Elle pourrait s'accroître sur certaines lignes à l'intérieur du pays. Je pense aussi au covoiturage.

**Vous venez de prendre la responsabilité du trafic régional CFF pour la Suisse romande. Or, on constate que l'utilisation des transports publics est moins développée ici qu'outre-Sarine. Comment l'expliquez-vous?**

C'est un fait. Prenons les chiffres: 56% des habitants de la région zurichoise possèdent un abonnement général ou un demi-tarif contre 28% dans le bassin lémanique. La part de marché des transports publics est de 31% outre-Sarine contre 21% dans le bassin lémanique. La Suisse romande est donc bien en retard dans l'utilisation des transports publics. Mais elle est



*Im Mont-Blanc Express der TMR SA von Martigny durchs Vallée du Trient nach Chamonix (Frankreich). Zur 1906 fertiggestellten Linie gehört auch ein 2.5 km langer Abschnitt mit Zahnradantrieb. Blick in den Führerstand des modernen Stadler-Triebwagens Beh 4/8 71.*

en train de rattraper ce retard. L'Arc lémanique connaît une très forte croissance. Les investissements prévus sont très importants, notamment dans le cadre du projet Léman 2030. On constate par ailleurs que les jeunes sont moins enclins à passer le permis de conduire. Celui-ci coûte cher et il est de plus en plus difficile de garer une voiture.

**La transformation de la gare de Lausanne est l'un des points centraux de cette stratégie.**

Oui, tout à fait. La gare de Lausanne est à la limite de ses capacités. Prioritaire, sa transformation est un projet très ambitieux et très complexe, car la gare restera en activité durant les travaux. On va déplacer la toiture, ajouter et rallonger des quais, aménager des passages inférieurs, construire le M3, tout ça sans interruption d'exploitation. C'est un très grand défi.

**Le temps de parcours entre Lausanne et Berne est de 66 minutes. Peut-on imaginer qu'il soit un jour inférieur à une heure?**

Grâce aux nouveaux trains à deux étages, qui seront équipés du système de compensation du roulis, le temps de trajet sera ramené à 61 minutes. J'espère bien sûr qu'on pourra passer au-dessous de l'heure, mais je ne peux pas faire de pronostic à ce sujet.

**Dans le canton de Neuchâtel, le peuple a refusé le projet Transrun. Or, l'ancienne ligne reliant le chef-lieu à La Chaux-de-Fonds est vétuste. Un Transrun bis vous paraît-il réaliste?**

Le canton a lancé un nouveau projet de ligne directe entre les deux villes. C'est la seule solution, car, effectivement, l'ancienne ligne est vétuste. J'espère que les Neuchâtelois prendront conscience de son importance pour eux et qu'ils se montreront prêts à en accepter le financement. Mais c'est à eux de décider.

*Artikel von Bernard Wuthrich, erschienen in der «Le Temps» vom 7. Oktober 2015. PDF zum Download unter [www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaeseid=32](http://www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaeseid=32)*



### Die Geschäftsstelle der BahnJournalisten Schweiz

BahnJournalisten Schweiz  
c/o Bernhard Studer  
Präsident  
Eichhofweg 10  
7206 Igis

Telefon 081 322 47 63  
E-Mail [info@bahn-journalisten.ch](mailto:info@bahn-journalisten.ch)  
Website [www.bahn-journalisten.ch](http://www.bahn-journalisten.ch)

### Bankverbindung

PostFinance AG, 3030 Bern  
BIC: POFICHBEXX  
IBAN: CH37 0900 0000 4001 4155 2  
PC: 40-14155-2  
BahnJournalisten Schweiz, 4000 Basel

### Impressum

**Titel**  
MitgliederManual 2016 der BahnJournalisten Schweiz

**Ausgabe**  
Dezember 2015

**Sprache**  
Deutsch

**Auflage**  
550 Exemplare

**Herausgeber, Kontaktstelle**  
BahnJournalisten Schweiz, Tel. 081 322 47 63,  
[info@bahn-journalisten.ch](mailto:info@bahn-journalisten.ch)

**Koordination, Redaktion**  
Rolf Thallinger, Kommunikation und Beratung,  
[rolf.thallinger@bahn-journalisten.ch](mailto:rolf.thallinger@bahn-journalisten.ch)

**Layout & Realisation**  
Jürg Rohner, Zürich, [www.typeandmore.ch](http://www.typeandmore.ch)  
Sergio Diener, Zürich, [www.typeandmore.ch](http://www.typeandmore.ch)

**Litho & Druck**  
Jost Druck AG, 3626 Hünibach, [www.jostdruckag.ch](http://www.jostdruckag.ch)

**Inserate**  
Rolf Thallinger, Kommunikation und Beratung,  
[rolf.thallinger@bahn-journalisten.ch](mailto:rolf.thallinger@bahn-journalisten.ch)

**Titelbild**  
Sihltal Zürich Üetliberg Bahn SZU AG, [www.szu.ch](http://www.szu.ch)  
Pino Ala

Ob Buschauffeur, Rangierer,  
Zugbegleiterin, Schiffsführerin,  
Reiseverkäuferin oder Patrouilleur:  
Beim SEV stehen rund 43 000  
Mitglieder für einander ein.

**Bei uns spielt die Solidarität.**

### Medienstelle

079 357 99 66  
[media@sev-online.ch](mailto:media@sev-online.ch)  
[www.sev-online.ch](http://www.sev-online.ch)

**SEV** Gewerkschaft  
des Verkehrspersonals  
Syndicat du personnel  
des transports  
Sindacato del personale  
dei trasporti



# Das eingespielte Team für Sicherheit im öffentlichen Verkehr.



 **SECURITRANS**  
Public Transport Security AG



[www.securitrans.ch](http://www.securitrans.ch)



# Entdecken Sie das Tessin mit TILO.

Mehr Informationen und Fahrplan:  
[tilo.ch](http://tilo.ch)

